

**Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer**

**in der Stadt Liebenau vom 16. 2. 1973**

Auf Grund des § 5 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. 2. 1952 (GVBL. S. 11) in der Fassung vom 1. 7. 1960 (GVBL. S. 103) und vom 6. Mai 1964 (GVBL. S. 61), der §§ 1 bis 3 des Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) vom 17. 3. 1970 (GVBL. I S. 225) und des § 30 des Gesetzes über die Vergnügungssteuer (Hess. VergnStG) in der Fassung v. 14. 9. 1970 (GVBL. I S. 566) wird gemäß Beschluß der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Liebenau vom 16. 2. 1973 folgende Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuern in der Stadt Liebenau erlassen:

**§ 1  
Steuerpflichtiger**

Die Stadt Liebenau erhebt Vergnügungssteuer nach Maßgabe des Gesetzes über die Vergnügungssteuer i. d. F. vom 14. 9. 1970 u. der nachstehenden Bestimmungen dieser Satzung.

**§ 2  
Steuergegenstand**

(1) Abweichend von § 2, Abs. 2 Hess. VergnStG bleiben steuerfrei: lfd. Nr. 3: Volksbelustigungen der auf Jahrmärkten, Kirmessen und ähnlichen Veranstaltungen üblicher Art; lfd. Nr. 4: das Abbrennen von Feuerwerken; lfd. Nr. 7: sportliche Veranstaltungen; lfd. Nr. 9: Vorführungen von Filmen.

(2) Steuerfrei bleiben weiterhin:  
a) Jugendtanzveranstaltungen, wenn das Jugendamt den jugendpflegerischen Charakter der Veranstaltungen bestätigt,  
b) die von Schulen oder den Schülermitverwaltungen durchgeführten Tanzveranstaltungen, wenn sie sich im Rahmen der Empfehlungen des Hessischen Kultusministers - Amtsblatt des Hessischen Kultusministers 1967, S. 801 - erhalten.

**§ 3  
Steuersätze**

Im Rahmen der §§ 9 und 21 Hess. VergnStG werden die in den nachfolgenden §§ 4 und 5 aufgeführten Steuersätze festgesetzt.

**§ 4  
Allgemeiner Steuersatz**  
(§ 9 Hess. VergnStG)

(1) Der allgemeine Steuersatz beträgt 10%.

**§ 5**  
Besondere Steuersätze für das Halten von Apparaten u. Einrichtungen im Sinne von § 21 (1) Nr. 1 und 2 Hess. VergnStG.

Abweichend von § 21 (2) des Hess. VergnStG beträgt die Steuer für jeden angefangenen Betriebsmonat:

1. für Apparate im Sinne von § 21 (1) Nr. 1 des Hess. VergnStG mit Gewinnmöglichkeiten 15,- DM.
2. für Apparate im Sinne von § 21 (1) Nr. 1 des Hess. VergnStG ohne Gewinnmöglichkeiten je Apparat 5,- DM.
3. für Vorrichtungen im Sinne von § 21 (1) Nr. 2 des Hess. VergnStG je Einrichtung 10,- DM.

**§ 6**  
**Steuersätze nach dem VergnStG. (Hess.)**  
Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, gelten im übrigen die Bestimmungen des Gesetzes über die Vergnügungssteuer in der Fassung vom 14. 9. 1970 (GVBL. S. 566).

**§ 7  
Inkrafttreten**

Die Satzung tritt mit dem Tage nach der Veröffentlichung in der Tageszeitung „Hess. Allgemeine“ gem. § 13 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Liebenau in Kraft.

Mit dem gleichen Tage treten die bisherigen Satzungen der Stadt Liebenau und

der früheren Gemeinden Niedermeiser, Ostheim, Lamerden, Häuda, Zwergen, Ersen und Grimelsheim über die Vergnügungssteuer außer Kraft.  
Liebenau, den 16. 2. 1973  
Der Magistrat der Stadt Liebenau  
gez. Haneken  
Bürgermeister

am 27. 2. 1973

Hess. Allgemeine  
Ausgabe Hoffmann